**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 21

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wodensprud: Gähren hilft Klären.

## Verbandswesen.

Schweizerischer Buchbinder. meisterverein. Am 26. und 27. August findet in Zürich die zehnte Generalversamm= lung des schweizerischen Buch= bindermeistervereins ftatt. An=

läßlich derselben wird im Hirschengrabenschulhaus eine Spezialausstellung der Bergolderschule Zürich veranstaltet. Auf der Tagesordnung steht unter anderm ein Untrag der Settion St. Gallen betreffend Gründung einer eigenen Unfallversicherungstaffe oder des Anlchlusses an eine schon bestehende Kasse. Die Sektion Glarus beantragt, es sei in Zukunft die Generalversammlung nur noch alle zwei Jahre abzuhalten.

# Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbruck verboten

Bahnhofumbante St. Gallen. Heberbrüdung ber Appenzeller

E SULL MER. X. A. BED.

Bahnhofumbante St. Gallen. Leverblauung von Arragenbahn an Rieter u. Co., Töß.
Schulhausban Sirnach. Dachbeckerarbeit an Casimir von Arg Söhne, Olten: Spenglerarbeit an G. Wahlenmeier, Sirnach; Bauschlosserarbeit an A. Baumgartner, Sirnach; Runssschlicherarbeit an A. Baumgartner, Sirnach; Runsschlosserarbeit an Frauenfeld; Schreinerarbeiten an Brombeiß u. Werner, Jürich II; Glaserarbeiten an Ernst Weber u. Cie., Richtersweil; Gipserarbeiten an E. Stuck, Bischofszell; Walerarbeiten an J. Müller, Sirnach und Baumberger, Münchweilen; Parquettieserung an Cioca-Sirnach, und Baumberger, Münchweiten; Parquetlieferung an Ciocarelli u. Lint, Baden.

Die Erd= und Maurerarbeiten für den Wagenschuppen an der

Mutschenstraße Zürich an Baumeister Heinrich Frischtnecht in Zürich. Die Aussilhrung bes Ober- und bes Unterbaues an den neuen Straßenbahnlinien im zweiten und britten Kreise Zürich an Ingr.

11. Boßhard in Zürich.

Menban des Bezirkspitals Langenthal. Dachdeckerarbeiten an Gerber u. Sägesser, Langenthal; Spenglerarbeiten an Bon Bergen, Langenthal; Schenglerarbeiten an Kon Bergen, Langenthal; Schreinerarbeiten an Gebr. Sägesser, Aarwangen, und Amsler und Imhof in Langenthal; Gipser- und Malerarbeiten an Dennler-Dennler und Friz Leuenberger in Langenthal und Kläntschi in Narwangen; Schlosserarbeiten an Girarbei u. Fischer, Langenthal.

Schweiger. Centralbahn. Die Erstellung des Dienstgebäudes und des Rebengebäudes auf der Station St. Johann, Basel, an Ghfin

n. Maisenhölder, Baugeschäft, Basel.
Basserversorgung Nänikon. Betonarbeiten an J. Allemandi in Uster; Eisenarbeiten intl. Köhrenlieferung an H. Bachofen, Schmied, Känikon.

Korrektion des Dorfbaches Haarenweilen (Thurgau). Sämtliche Arbeiten an das Cementgeschäft Schwarzer in Matingen.

Schulhausbau Schönenwegen (Straubenzell, St. Gallen). Die Zimmerarbeiten an Schenkers Erben in Lachen-Bonwil; Maurers und Steinhauerarbeiten an Gebr. Dertly, Baugefcaft, Barabies, St. Gallen.

Reubau des Dr. Betsch in St. Gallen. Schreinerarbeiten an Th. Schlatter, St. Gallen, und Wwe. Kunzmann u. Cie., St. Fiben Glaserarbeiten an Stengel und Schänzli, beibe in St. Gallen.

Munitionsmagazin im Quellhölzli bei Aarau. Sämtliche Arbeiten an J. Schmutziger, Baumeister, Aarau.

25 zweiplätzige Schulbanke für die Schulgemeinde Eschenmosen (Jürich) an Keller und Kramer, Schreiner, Wunkel-Bülach.

Gasverforgung Bolliton. Erdarbeiten, Lieferung und Legen ber

Röhren an U. Boghard, Ingenieur, Zürich. Kirchturmhelmanstrich Wittnau (Aargau) an H. Suter, Spengler

in Gipf.

Die Lieferung eines Leichenwagens für die Gemeinde Rafz an Schmied Febr in Schaffhausen.

Die Vermessung bes dem Donnerbach bei Altstätten zugeteilten Perimeters an J. Zwich, Konfordatsgeometer in St. Margrethen, Meinthal.

Anshub eines Rufetanals in Malans (Graubunden) an Joh. Gieanutt in Schmitten.

### Verschiedenes.

Heber eidgenöffische Bauten in Bern teilt der "Bund" mit: "Wie wir vernehmen, wird der Bundesrat in Betreff bes neuen Bundeshauses den Raten auf die Dezembersession einen Bericht vorlegen, in welchem namentlich auch die finanzielle Seite erörtert werden soll. Die Arbeiten sind so weit vorgerückt, daß an der Vollendung des großen Baues auf den Dezember 1901 nicht mehr gezweifelt werden kann. Bekanntlich ift die Erstellung eines neuen Münzgebäudes schon lange zur dringenden Notwendigkeit geworden. Die Vor= arbeiten sind beendigt und es wird der Bundesrat bald seine Vorlage feststellen. Der Bau wird voraussichtlich in einem Außenquartier ber Stadt erstellt werden. Mit ben Bauarbeiten am neuen Post= und Telegraphen= gebäude in Bern foll zu Anfang des nächsten Winters begonnen werden.

Neber den Stand des Baues billiger Wohnhäuser in der Schweiz hat Advokat Schnetzler in Lausanne für die Pariser Weltausstellung eine Arbeit verfaßt, die interessante Zusammenstellungen gibt. Nur 2 schweizer. Städte beschäftigen sich dis jetzt direkt mit dem Bau und der Vermietung von Arbeiterwohnungen: Bern und Neuenburg. Bern hat Arbeiterhäuser im Gesamtwert von rund 850,000 Franken gebaut, und der Wietzins bewegt sich zwischen 210 und 312 Franken, der Ertrag übersteigt nicht 3½ Prozent. Die Häuserssind unverkäussich. Neuenburg hat dis jetzt 450,000 Franken ausgewendet; der mittlere Mietzins beträgt 370 Fr., das Kapital soll zu 5 Proz. verzinst werden  $(3^{1/2})$  Prozent Zins und  $1^{1/2}$  Prozent Umortisation). Lausanne hat 1898 ein größeres Terrain erworben,

auf dem städtische Wohnhäuser versuchsweise errichtet werden sollen; als Typus ist das Doppelwohnhaus mit je zwei Wohnungen von 3 Zimmern und Küche außersehen, der Kostenauswand beträgt pro einsaches Haus 12,500 Franken. In Genf beschäftigt sich die kantonale Ersparniskasse unter Garantie des Staates mit dem Bau von Arbeiterhäusern; es sollen dasür vorläusig zwei Millionen verwendet werden. Auch die Stadt baut mit Staatshülse billige, vieretagige Häuser; der Finanzplan sieht dasür eine Außgabe von 2,024,000 Franken vor. In Basel hat der Staat Terrain zum Zwecke des Baues billiger Wohnhäuser gekaust, doch ist die Bausrage noch in der Schwebe. In Zürich steckt die Angelegenheit noch im Stadium der Vorberatungen.

Banwesen in Zürich. Für neue Wohnhäuser sind vom städtischen Gesundheitswesen im letten Jahre 216 Bezugsbewilligungen erteilt worden, wovon 69 Doppelwohnhäuser betrasen. Seit 1893 wurden im Ganzen 2436 Neubauten zum Bezuge für Wohnzwecke bewilligt. Sie verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre: 1893: 519, 1894: 334, 1895: 354, 1896: 410, 1897: 375, 1898: 228, 1899: 216. Von diesen Neusbauten entsallen rund 650 auf Doppelwohnhäuser. Im Durchschnitt enthalten die neuern Wohnhäuser je füns Wohnungen. Die Zahl der Wohnungen ist in Zürich seit 1893 um rund 12,000 vermehrt worden.

Ferner wurden lettes Jahr Bezugsbewilligungen erteilt: für An-, Um- und Aufbauten 21, Werkstätten 47, Stallungen 8, Verkaufsläden 159, Lagerräume 22, Bäckereien und Konditoreien 7, Schulhäuser 1, Fabriken und Geschäftshäuser 11, Bahnhofgebäude 3, Bethäuser 1.

Wegen vorzeitigen Auftragens des Verputes an Neubauten wurden zehn Bußen ausgesprochen und 3 Fehlbare dem Statthalteramte zur Bestrafung überswiesen. Wegen zu frühen Bezuges neuerrichteter Wohnungen erfolgten zwei Ueberweisungen an das Statthalteramt.

